

128
314
Au.
Express!

12. April 1937 247

An den ersten Direktor des Kunsthistorischen Museums Wien
Herrn Hofrat Professor Dr. Alfred Stix, Burggring 5, Wien I

Sehr verehrter Herr Direktor,

Empfangen Sie meinen verbindlichen Dank für Ihre Mitteilungen über die Oesterreichische Ausstellung in Paris in Ihrem Brief vom 8. April. Ich hoffe, dass dieses Schreiben Sie noch vor Ihrer Abreise in Wien erreicht und danke Ihnen für die Einladung zur Ausstellungseröffnung am 30. April. Eine Pariserreise steht tatsächlich in meinem Programm, ich muss aber aus zwingenden Gründen am 30. April wieder in Zürich sein und werde Sie deshalb wohl bemühen müssen, mir in der letzten Aprilwoche vor dem Eröffnungstag wenigstens Gelegenheit zur Besichtigung des Ausstellungsmaterials in den Räumen des Jeu de Paume gütigst zu gewähren; wobei ich Sie versichere, dass ich jede Störung zu vermeiden mich bemühen werde.

Was die Ausstellung in Zürich betrifft, so wird, wenn die Ausstellung in Paris erst am 30. Juni schliesst, für uns wohl erst ein Termin auf etwa 10. oder 15. Juli als Eröffnungstag in Frage kommen, was anderseits die Ausdehnung der Ausstellungendauer bis mindestens Mitte September wünschbar erscheinen lässt.

Nicht erledigt ist bisher immer noch die Versicherungsfrage. Die Auffassung unserer Kommission, die sich mit der meinigen im grundsätzlichen deckt, ist diese: Wenn die Oesterreichische Kunstausstellung in Wien für Paris vorbereitet wird, so scheint es natürlich, dass die Versicherung Wien-Paris-Wien zwischen Paris und Wien geregelt wird. Zusätzlich käme hinzu die Versicherung der Transportwege ~~Bahn Zürich -~~ Kunsthaus Zürich - Bahn Zürich, sowie die Aufenthaltsversicherung der Ausstellung während der Zeit, da die Werke entweder ausgestellt oder zur Ausstellung oder zum Rücktransport vorbereitet in unserem Gewahrsam sich befinden.